

Murphys Law

Von Jacqueline248

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein nervtötendes Geräusch	2
Kapitel 2: Nichts, als Fragen	5

Kapitel 1: Ein nervtötendes Geräusch

Ein unerträglich lautes Piepen, das Law nicht einordnen konnte, riss ihn aus dem Schlaf. Wie so oft lag er nur halb zugedeckt in seinem Bett. Doch das störte ihn nicht wirklich. Aber was war das für ein extrem nervtötendes Geräusch? Seine Augen waren noch immer geschlossen, er hatte eigentlich keine Lust jetzt schon aufzustehen. Er war sehr müde und hatte bestimmt noch nicht lange geschlafen. Ausgeschlafen konnte er sich wesentlich besser konzentrieren.

Im Moment befand Law sich noch in der Phase zwischen Schlaf und wach sein. So richtig klar denken konnte er noch nicht, er hatte keine Erinnerung an den Vortag, aber das bereitete ihm noch keine Sorgen. Wenn er erst wach war, würde sein Gehirn wieder richtig funktionieren.

Er war im Prinzip ein sehr gelassener Mensch, dieses piepende Geräusch stellte seine Geduld allerdings so langsam auf die Probe.

"Law, mach endlich deinen verfuckten Wecker aus! Nicht jeder will so früh aufstehen, wie du.", brummte eine genervte, männliche Stimme.

Erschrocken schlug Law die Augen auf und wollte sich senkrecht hinsetzen. Mit vollem Schwung schlug sein Kopf gegen die obere Ebene des Etagenbettes. Sterne tanzten ihm kurz vor den Augen und stöhnend ließ er sich wieder zurück fallen. Das würde eine Beule geben. Moment, was für ein Etagenbett? Das hier war eindeutig nicht seine Kapitäns Kajüte an Bord der Death. Wo war er denn dann und wieso?

Er hörte ein Lachen, das ihm irgendwie vertraut vorkam. "Warum hast du das gemacht, Traffy? Das sah ja witzig aus!"

Law drehte den Kopf zur Seite. Aus dem Etagenbett gegenüber grinste ihn Monkey D. Ruffy an.

"Strohhut?! Was tust du hier?" Law war restlos verwirrt. Die Lage brachte sogar ihn aus der Fassung.

"Hä? Das ist unser Zimmer. Was für eine komische Frage. Wenn du zu erst ins Bad willst, dann beeil dich. Mach aber mal den Wecker aus, bevor Kid die Faust durch die Matratze schlägt und dir eine verpasst.", riet Ruffy ihm. Kid, der anscheinend über ihm lag, gab ein tiefes, genervtes Brummen von sich.

"Ähm, okay. Aber was ist ein Wecker?" Vielleicht träumte er noch, eine logischere Erklärung gab es nicht.

Wieder lachte Ruffy "Du bist heute echt komisch. Das ist das Ding auf deinem Nachtschrank."

Laws Blick folgte Ruffys Finger. Er zeigte auf einen kleinen, schwarzen Kasten, auf

dem die Zahlen 06:05 zu sehen waren. Kam das Piepen etwa aus diesem kleinen Gegenstand? Wie sollte er es abstellen? Am einfachsten wäre es wohl mit Hilfe seiner Teufelskräfte. Law bewegte zwei Finger. Nichts passierte. Verwundert musterte er seine Hände und versuchte es erneut.

"Meine Kräfte funktionieren nicht mehr!", rief Law erschrocken. Er hoffte gleich aus diesem Traum zu erwachen, das war doch alles nicht normal.

Für Ruffy gab es kein Halten mehr. Er bekam einen lauten Lachflash. "Du bist zu schwach... um deine Hand zu heben?"

"Schnauze jetzt! Was habt ihr Spasten wieder für Probleme? Nicht einen Tag kann man vernünftig schlafen.", motzte Kid von oben und drückte sich das Kissen auf die Ohren.

Wie sollte er das Geräusch dann abstellen? Er blickte sich in dem kleinen Zimmer um und konnte nichts Brauchbares entdecken. Sein Schwert war auch nirgends zu sehen. Dann musste halt stumpfe Gewalt helfen. Mit aller Kraft schlug er auf die Oberseite des kleinen Kastens und siehe da, es wurde still. Es war nun in zwei Teile gebrochen und ein paar Absplitterungen und Kabel waren zu sehen. Ruffy hielt sich mittlerweile den Bauch vor Lachen.

Ins Badezimmer zu gehen, wäre jetzt wirklich keine schlechte Idee, fand Law. Mit kaltem Wasser im Gesicht würde er vielleicht wieder klarer denken können. Suchend ging sein Blick wieder durch den Raum. Er war mit hellen Möbeln eingerichtet. Rechts und links neben Tür befand sich jeweils ein großer Schrank. Vor dem gardinenverhangenen Fenster stand ein Tisch mit vier Stühlen. Neben Ruffys Bett befand sich einer weitere Tür, an der 'Bad' stand.

Er blickte an sich herunter. Zum Schlafen hatte er nur eine Boxershorts getragen. "Wo sind meine Klamotten?", fragte Law an Ruffy gewandt.

"Wahrscheinlich in deinem Schrank.", erklärte ihm Ruffy, "Ganz links, falls du auch das nicht mehr weißt."

Law stand auf und öffnete den Schrank. Fein säuberlich waren so etwas, wie Anzüge, über Bügel gehängt. Skpetisch nahm er einen heraus und besah sich die dunkelgraue Kleidung genauer.

"Stimmt etwas nicht mit deinen Schuluniformen?", fragte Ruffy, der ihn noch immer belustigt beobachtete.

Schuluniformen?! Was zu Hölle war hier los? Sein Gefühl riet ihm das erstmal nicht zu hinterfragen, der Strohhut würde doch nur wieder in lautes Gelächter ausbrechen. Es war wahrscheinlich einfacher vorerst mit zu spielen. Früher oder später würde er wohl hoffentlich aus diesem merkwürdigen Traum erwachen.

Mit der Schuluniform in der Hand öffnete er nun die Tür vom Badezimmer und schloss diese hinter sich ab. Nachdem er die Toilette benutzte und sich umgezogen hatte, schaute er in den Spiegel. Im Prinzip sah er aus wie immer. Es war sein Gesicht, seine

schwarzen Haare. Wenigstens schien sein Körper wie immer zu sein, wenn auch ohne Teufelskräfte.

Er drehte das Wasser auf spritze sich etwas ins Gesicht. Für einen Traum fühlte es sich verdammt real an. Sein Blick glitt durch den kleinen, weiß gehaltenen Raum. Neben dem Spiegel war ein Regal, mit allerhand Fläschchen darauf. Er nahm eins davon in die Hand. 'Eau de Toilette' stand darauf. Das war wohl nur zum Reinigen gedacht.

Law besah sich ein weiteres. Das Fläschchen hatte ein buntes Etikett und oben schien es einen Knopf zu haben. Was wohl passiert, wenn man ihn drückt? Er probierte es aus. Ein Sprühnebel schoss ihm direkt in die Augen. Er schrie auf, wegen dem unerwarteten Brennen und Schmerz. Vor Schreck fiel ihm außerdem das Fläschchen aus der Hand und zersprang auf dem Fliesenboden in hunderte Scherben.

Es klopfte kurz an der Tür. "Alles okay bei dir Law?"

Kapitel 2: Nichts, als Fragen

"Ja, alles okay.", rief Law durch die Tür, darauf bedacht, dass seine Stimme normal klang. Seine Augen hatten unwillkürlich zu Tränen begonnen und waren gerötet, wie er in Spiegel erkennen konnte.

Dieser Schmerz fühlte sich so real an. Aber wenn das hier kein Traum war, was war es denn dann? Die Erinnerung an den gestrigen Abend waren noch immer wie ausgelöscht. Das letzte, an das er sich noch erinnern konnte, war dass er mit den Leuten aus seiner Crew Abendbrot gegessen hat. Danach war er wahrscheinlich in seine Kajüte gegangen, um zu schlafen. Warum hätte er auch woanders hingehen sollen? Es stellte sich nur die Frage, wie er dann hier gelandet war. Und weshalb Eustass und der Strohhut auch hier waren. Und weshalb es für die anderen ganz normal zu sein schien. Eigentlich hatte er Fragen über Fragen.

Er schloss die Augen und atmete tief durch. Jetzt durchzudrehen hatte auch keinen Sinn, das würde seine Lage nicht verbessern. Das Beste war, er würde einfach mitspielen und versuchen herauszufinden, was das Alles zu bedeuten hatte. Und dann würde er schnellstmöglich zu seiner Crew zurück kehren, sobald er einen Weg gefunden hatte. Was er noch nicht wusste war, wie bald er sie tatsächlich wieder sehen würde.

Nachdem er sich das Auge am Wasserhahn ausgespült hatte, sammelte er vorsichtig die Scherben des Glasfläschchen auf. Die Flüssigkeit, die nun über den Boden gelaufen war, roch penetrant unangenehm. Selbst, als er es wegwischte, hing der stark künstliche Geruch noch in der Luft.

Es klopfte erneut. "Was machst du denn da so lange?", rief Ruffy ungeduldig, "Selbst Ace ist schon wach, wir kommen noch zu spät."

Ace? Das war doch der Bruder vom Strohhut. Wobei es sich nicht um eine Blutsverwandtschaft handelte, denn er war der Sohn von Gold Roger. Aber Ace war doch tot, bei der Schlacht von Marineford getötet. Das war gar nicht möglich, dass er sich lebendig im Nebenzimmer befand. Das ungute Gefühl in Law wurde immer stärker. Das war doch alles verrückt!

Law schloss die Tür auf und ging wieder ins Zimmer. Ihm lag es auf der Zunge zu fragen, wozu sie zu spät kommen würden, doch er schluckte es erstmal herunter. Er setzte sich erstmal auf 'sein' Bett. Kid schlief noch immer oder versuchte es zumindest. Wie gebannt starrte Law allerdings Ace an, der oben auf dem Etagenbett gegenüber saß und auf einen fast Handflächen großen Gegenstand eintippte.

Ace blickte auf, als er Laws Blick bemerkte. "Was ist denn? Du siehst aus, als hättest du einen Geist gesehen."

"Gewissermaßen habe ich das auch." Laws Stimme war nicht mehr als ein leises Gemurmel, doch Ace sah ihn mit hochgezogener Augenbraue an.

"Mila war kurz hier, sie hatte es aber irgendwie eilig. Du warst so lange im Bad, da ist sie wieder gegangen.", meinte Ace zu ihm.

"Wer?", fragte Law verwirrt.

"Mila. Warum guckst du so entsetzt. Habt ihr Streit?"

"Haltet endlich eure verflixte Fresse oder ich stopf sie euch gleich! Wie kann man am frühen Morgen schon so viel Scheiße labern." Kid verlor nun endgültig die Beherrschung und gab den Versuch weiter zu schlafen endgültig auf. Er stürmte an Ruffy vorbei, der gerade aus dem kleinen Badezimmer kam und warf die Tür laut hinter sich ins Schloss.

"So gut gelaunt, wie immer.", sagte Ruffy grinsend, "Wir sollten schonmal losgehen, ich will mir vorher noch was zu essen holen."

"Gute Idee.", stimmte Ace ihm zu und wie aufs Stichwort begann sein Magen zu knurren.

Law war allerdings nicht nach Essen zumute, trotzdem folgte er den Beiden. Sie gingen lange Flure entlang und bogen ein paar Mal ab. Ihnen kamen etliche Jugendliche in der gleichen Uniformen entgegen, die sie selbst trugen.

War das hier etwa wirklich eine Schule? Und war er selbst ebenfalls ein Schüler? Das war alles so absurd, am liebsten hätte Law einfach laut aufgelacht und wäre in die Realität zurück gekehrt. Oder war das hier die Realität? Aber weshalb hat er dann so eine stark veränderte Erinnerung an sein Leben? Sein sonst so kühler Kopf fing langsam zu glühen an. Die Fragen rotierten in seinem Kopf.

So in Gedanken versunken bemerkte er nicht, dass plötzlich jemand anderes neben ihm war. Anstatt etwas zu sagen, griff die Person nach seiner Hand. Aus Reflex stieß er sie mit Gewalt von sich und sie krachte geräuschvoll mit Kopf gegen die Wand und sackte zu Boden.

Dann sah Law genauer hin. Es war ein Mädchen oder eher eine junge Frau, die ebenfalls eine Schuluniform trug. Sie war relativ klein und zierlich. Die rötlich braunen Haare hingen in langen Wellen herab.

Verwundert sahen Ace und Ruffy Law an. Sie hatten keine Ahnung, was plötzlich in ihn gefahren war. Sie rappelte sich jedoch schon wieder auf und hielt sich mit einer Hand den Kopf. In ihren Augen hatten sich vor Schmerz ein paar Tränen geammelt. "Aua, das tat ganz schön weh. Was sollte das?", fragte sie vorwurfsvoll und sah ihn gequält mit ihren blaugrünen Augen an.

"Es tut mir Leid, das war... irgendwie so ein Reflex.", erklärte Law.
Die junge Frau sah ihn skeptisch an, nahm es dann aber schulterzuckend hin.

Dann kam sie näher auf ihn zu, immer näher. Viel zu nah! Er wich instinktiv zurück.

"Was ist los?" Sie klang verletzt.

Was hat sie denn von ihm erwartet? Wer war sie überhaupt? Sie kam ihm kein bisschen bekannt vor. Sein Gefühl sagte ihm, wenn er das jetzt fragen würde, könnte sie ausrasten.

"Tut mir Leid, ich weiß es nicht. Ich bin heute wohl nicht ich selbst."

"Du hättest sehen sollen, was er mit seinem Wecker gemacht hat.", meinte Ruffy lachend.

"Vielleicht ist er nur aufgeregt, wegen dem Wettkampf nächste Woche.", sagte Ace.

"Wettkampf?", fragte Law und wünschte sich, die Frage nicht gestellt zu haben, denn jetzt sahen sie ihn wieder an, als wäre er verrückt. In gewisser Weise stimmte das wahrscheinlich auch, es wäre zumindest eine logische Erklärung.

"Der Schwimmwettkampf, was denn sonst? Du bist im Schwimmteam, hast du das vergessen?", fragte das Mädchen skeptisch.

Schwimmwettkampf. Law musste dieses Wort ein paar mal in seinen Gedanken wiederholen, bevor er den Sinn erfasste. Schwimmen. SCHWIMMEN. Law konnte alles, aber sicher nicht schwimmen. Er hatte es früher nicht gelernt und spätestens nachdem er von der Teufelsfrucht gegessen hatte, war dieses Thema erledigt gewesen.

"Wir sollten jetzt wirklich los, sonst kommen wir zu spät zum Matheunterricht oder noch schlimmer, wir schaffen es nicht mehr zu frühstücken.", jammerte Ace.

Ruffy setzte sich als Erstes in Bewegung, gefolgt von Ace. Law trottete ihm eher hinterher, gedanklich noch immer mit den vielen Fragen beschäftigt und dem Thema Schwimmen. Das Mädchen lief neben ihm und warf ihm skeptische Blicke zu.